



Ein Teil des Palastes von Dolmabahadische.

Neunundzwanzigstes Kapitel.

Schluss.

Ausgang des syrischen Krieges. — Wolffes Aufenthalt in Rom. Sein „Wanderbuch“ über den Aufenthalt im südlichen Spanien sowie in Paris. — Der Philosoph im Soldatenrocke.

Es erübrigt uns nichts weiter, als mit einigen Worten der Lösung jener Wirren zu gedenken, welche seit dem syrischen Feldzuge über die Türkei gekommen waren. Frankreich, England, Oesterreich und Rußland bemühten sich gemeinschaftlich, die immer verschlimmerten Händel zu schlichten, gerieten aber insofge gegenseitiger Eifersucht selbst in Streit, und zwar war es hauptsächlich Frankreich, welches denselben begann. Es ging nämlich seine Politik dahin, den Vizekönig von Ägypten in seinen überspannten Forderungen zu bestärken. Die übrigen Großmächte, denen sich auch Preußen anschloß, kamen jedoch noch rechtzeitig hinter die selbstsüchtigen Bestrebungen unsres Nachbarn, der sich nur deshalb so warm Mehemed Aliß annahm, um sich selbst schließlich zum Herrn des Mittelmeeres aufzuwerfen. Die verbündeten Mächte